

Seit Erscheinen unseres letzten Newsletters hat sich sehr viel getan: Unsere Internetseite [www.abpfiff-zwangsprostitution.net](http://www.abpfiff-zwangsprostitution.net) hat sich als Informations- und Kommunikationsplattform bestens bewährt. Die Materialbestellungen sind abgeschlossen; Downloads können aber weiter getätigt werden. Erfreulicherweise gibt es allorts viele kreative Aktivitäten, die koordiniert werden möchten. Folgende Infos sind eilig:

**JETZT BIS ZUM 2. JUNI BESTELLEN: Die neue abpfiff-Postkarte**

Dank einer Spende des Deutschen Fußballbundes konnten wir weiteres Material zur Kampagne „abpfiff“ entwerfen und produzieren lassen: die ultimative Postkarte mit WM-Spielplan zum Verschicken an fußballbegeisterte Freunde und Bekannte, männlich wie weibliche. In Berlin gab es eine weitere Spende von der SPD-Bundestagsabgeordneten Mechthild Rawert, so dass es neben der bundesweiten auch eine Berliner Version der Postkarte gibt, allerdings mit geringerer Auflage.

Die Nationalflaggen der Mannschaften, die bereits in der Vorrunde ausscheiden, können Sie auf dem äußeren Rand der Postkarte durchstreichen; pro Gruppe kommen immer zwei Mannschaften weiter. Diese können Sie ab dem Achtelfinale in die entsprechenden Kästchen eintragen und so bis zum Ende mitfeiern bzw. den Überblick über den Verlauf der WM behalten. Ansehen können Sie sich die Postkarte auf unserer Internetseite [www.abpfiff-zwangsprostitution.net](http://www.abpfiff-zwangsprostitution.net) unter „Kampagnenmaterial“.

**Zum Bestellsystem:** Wir haben eine spezielle E-Mail-Adresse eingerichtet, die ausschließlich der Bestellung der Postkarte dient: [postkarte@frauenrat.de](mailto:postkarte@frauenrat.de). Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Adresse richtig schreiben. Sobald Ihre Bestellung erfolgreich bei uns eingegangen ist, erhalten Sie eine automatische Eingangsbestätigung. Geschaltet ist diese Mailadresse **bis Freitag, den 2. Juni, um 12 Uhr**; danach sind keine Bestellungen mehr möglich. Sollten mehr Bestellungen eingehen als wir Postkarten zur Verfügung haben, werden wir das Material proportional auf alle Bestellungen aufteilen – Sie kennen das schon. **Die Lieferung erfolgt bis zum 14. Juni.**

**Bitte geben Sie bei Ihrer Bestellung unbedingt an:**

- 1.- Ihren Namen und Ihre Anschrift**
- 2.- Welche Version der Postkarten Sie haben möchten: Bundesversion oder Berliner Version?**
- 3.- Wie viele Postkarten Sie haben möchten (Mindestbestellmenge: 1.000 Stück).**

**Weitere Neuigkeiten**

**Das Kampagnenmaterial ist alle:** Leider haben wir keine Plakate, Trillerpfeifen und Faltblätter mehr. Bis zum Ende der Bestellfrist am 10. April wurde fast doppelt soviel Material bestellt wie vorhanden war. Daher haben wir es proportional auf alle Bestellungen aufgeteilt und bereits alles verschickt. Falls Sie mehr Material brauchen, dann nutzen Sie bitte unser Angebot zum Herunterladen und Vervielfältigen vor Ort auf unserer Internetseite. Beachten Sie bitte auch die Broschüre zur Kampagne. Sie bietet Informationen und wertvolle Tipps für eigene Aktionen. Sie kann jetzt komplett oder in einzelnen Kapiteln heruntergeladen werden.

**Unterschriftenlisten bis 1. September zurückschicken:** Bitte senden Sie die Unterschriftenlisten, sobald Sie voll sind - also ruhig auch nach und nach - an den Deutschen Frauenrat zurück. Wir sammeln sie hier in der Geschäftsstelle und geben regelmäßig den aktuellen Stand der Unterschriftenaktion auf unserer Internetseite bekannt. Da unsere Kampagne über die WM hinaus wirken soll, können auch nach der WM und den Sommer über noch Aktionen laufen. Bis zum 1. September schicken Sie uns aber bitte alle Listen zurück. Wir planen, diese gesammelt im Herbst Bundeskanzlerin Merkel zu überreichen.

## Aus dem Alltag der Kampagne

**Erweiterung des Netzwerkes auf 13:** Unser Netzwerk hat sich mittlerweile auf nunmehr 13 Organisationen erweitert. Auf den Beitritt des DGB folgten im Februar und März der Beitritt der Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (BAG), des Bundesverbandes der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe – Frauen gegen Gewalt e.V. (BV FGG) und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO, International Labour Organization). Die Links zu den Internetseiten all unserer Netzwerkorganisationen finden Sie auf [www.abpfiff-zwangsprostitution.net](http://www.abpfiff-zwangsprostitution.net) → „Akteurinnen und Akteure“.

**Großes Medienecho:** Seit Jahresbeginn erfährt unsere Kampagne ein riesiges Medieninteresse. Die Anfragen kommen von Printmedien, Radio- und Fernsehsendern, von Online-Redaktionen. Aus: Australien, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Italien, Japan, Polen, Schweden, Spanien, Tschechien, der Türkei und den USA – kurz aus aller Welt Eine Presseschau auf unsere erste Pressekonferenz am 7. März kann bei uns angefragt werden, per Mail an: [u.helwerth@frauenrat.de](mailto:u.helwerth@frauenrat.de) oder [m.steiner@frauenrat.de](mailto:m.steiner@frauenrat.de).

## Kurzbericht von internationalen Treffen und Ereignissen

**8. März in Brüssel:** Brunhilde Raiser, Vorsitzende des Deutschen Frauenrates, reiste zum Internationalen Frauentag nach Brüssel. Sie folgte damit einer Einladung des Frauenausschusses des Europäischen Parlaments, der an diesem Tag ein Seminar mit dem Titel „Forced prostitution in the framework of world sport events“ veranstaltete. Neben weiteren Teilnehmern aus den Bereichen Sport und Frauenpolitik bezog die Vorsitzende des Deutschen Frauenrates dazu Stellung und präsentierte kurz unsere Kampagne.

**8. März in New York:** Brigitte Triems, stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Frauenrates, nahm ebenfalls am Internationalen Frauentag an einer Veranstaltung der Frauenrechtskommission der UNO teil, die in New York stattfand. Im damit verbundenen NGO-Briefing konnte Brigitte Triems kurz über unsere Kampagne informieren.

**14.-16. März in Wien:** Henny Engels, Geschäftsführerin des Deutschen Frauenrates führte vom 14. bis 16. März in Wien Gespräche mit Frauen aus der SPÖ und mit dem Österreichischen Frauenrings. Dabei ging es auch um die Vorbereitungen der Fußball-Europameisterschaft, die 2008 in Österreich und der Schweiz stattfinden wird, und um die Idee, die EM 2008 für eine ähnliche Kampagne gegen Zwangsprostitution zu nutzen. Henny Engels hat in verschiedenen Gesprächen und Interviews über die Kampagne abpfiff informiert. So fand ein Interview durch den Rundfunksender Ö1, ein Gespräch mit der Vizepräsidentin des österreichischen Parlaments, Barbara Prammer, sowie ein Gespräch mit Helga Konrad (OSZE) statt.

**14. März in Europa:** Das Europäische Parlament hat in seiner Sitzung vom 14. März 2006 eine Resolution verabschiedet, in der unsere Kampagne ausdrücklich genannt und ihr volle Unterstützung ausgesprochen wird. Dies ist eine wichtige Rückendeckung und ein ganz großer Erfolg für unsere Kampagne. Der Text der Resolution ist im Internet zu finden auf: <http://www.europarl.eu.int/omk/sipade3?TYPE-DOC=TA&REF=P6-TA-2006-0086&MODE=SIP&L=DE&LSTDOC=N>.

Auf viele kreative Aktionen und eine gute Zusammenarbeit hofft weiterhin

Marion Steiner  
Projektleiterin der Kampagne **abpfiff**  
des Deutschen Frauenrates  
Fon: 030 - 20 45 69 18  
Fax: 030 - 20 45 69 44  
[m.steiner@frauenrat.de](mailto:m.steiner@frauenrat.de)

